

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2016 / 2017**

Wochenbericht KW 09

Proben aus der 09. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	11		1	2	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1		1	1	
Erzgebirgskreis	31		4	8	
Mittelsachsen	10		4	7	
Vogtlandkreis					
Zwickau	2				
Bautzen	10		1	3	1
Görlitz					
Meißen	2				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	6		1	1	
Nordsachsen					
gesamt	73		12	22	1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 09. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	152	1	59	68	2
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	108		60	60	
Erzgebirgskreis	551		224	246	2
Mittelsachsen	182		74	80	1
Vogtlandkreis	20		6	10	
Zwickau	35		10	14	1
Bautzen	94		37	39	2
Görlitz	11				
Meißen	68		36	37	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	39		18	20	1
Leipzig	111		38	38	
Nordsachsen	24		8	8	
gesamt	1.395	1	570	620	9

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
41	2				
42	9				
43	12				
44	7				
45	16				
46	5		1	1	
47	19		2	2	
48	14				
49	21			1	
50	29		6	6	
51	22		1	1	
52	23		4	5	
01	44		15	17	
02	71		17	21	
03	130		49	54	1
04	189	1	107	115	
05	211		113	117	1
06	230		128	136	2
07	147		72	79	
08	115		43	43	4
09	73		12	22	1
gesamt	1.395	1	570	620	9

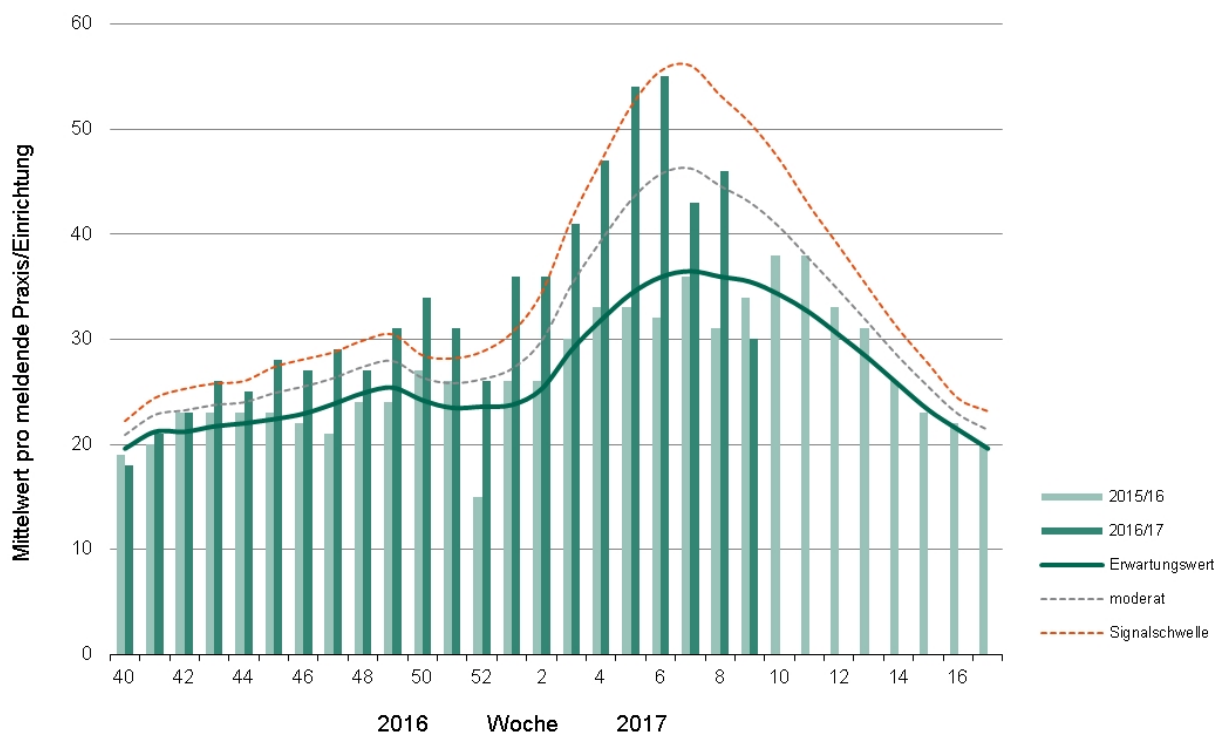
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

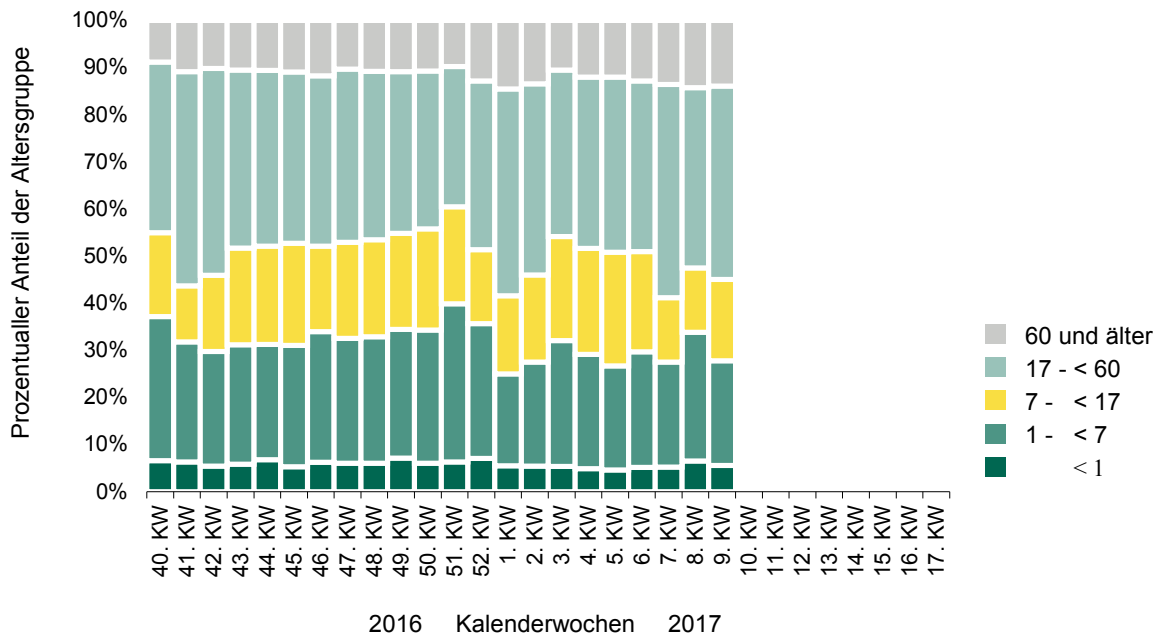
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	09. KW	08. KW	09. KW
LK Bautzen	24	36	25
LK Erzgebirgskreis	32	58	37
LK Görlitz	24	34	23
LK Leipzig	43	56	24
LK Meißen	26	34	28
LK Mittelsachsen	28	40	28
LK Nordsachsen	25	46	40
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	35	39	29
LK Vogtlandkreis	29	27	24
LK Zwickau	31	58	59
SK Chemnitz	32	49	47
SK Dresden	90	101	86
SK Leipzig	53	128	56

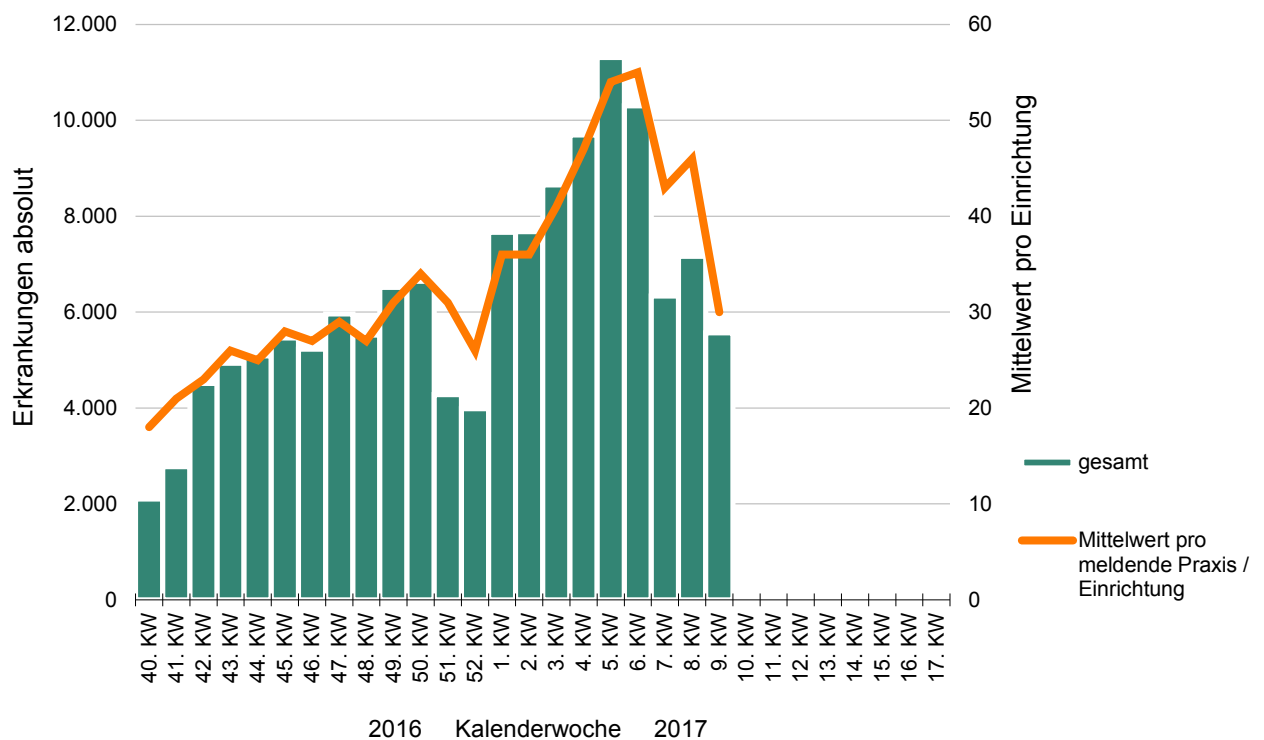


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 09. KW 2017

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 09. Kalenderwoche 2017 (27.02.2017-05.03.2017)

Einschätzung:

Die ARE-Aktivität ist in Sachsen im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken und liegt unter dem Erwartungswert.

Auch die Influenza-Probeneingänge, -Nachweise sowie -Meldedaten sind rückläufig.

Der Höhepunkt der diesjährigen Influenzawelle ist überschritten.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2016 bis zur 9. KW 2017 insgesamt 1.395 Rachenabstriche (davon 73 in der 9. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 9. KW 2017 gelangen mittels PCR weitere 22 Influenza A-Nachweise (davon 12 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie ein Influenza B-Nachweis. Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirus-Nachweis an den eingesandten Proben) betrug damit aktuell 31,5 % (Vorwoche 41 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 620 Influenza A-Infektionen (davon 570 als Influenza A(H3N2) und eine als Influenza A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 9 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW 2016 innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW 2016) in Sachsen 14.562 Influenza-Fälle (davon 52 Todesfälle) übermittelt (13.983 x Influenza A, davon 472 x als A(H3N2) sowie 31 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 357 x Influenza B sowie 222 x nicht typisierte Influenza).

809 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 9. KW 2017 zur Meldung. Aktuell sind weiterhin mit 30 % die Altersgruppen der 45- bis 64-Jährigen, gefolgt von den über 65-Jährigen mit 29 % anteilig am meisten betroffen.

Verlässliche Angaben zu Impfdurchbrüchen und Hospitalisierungsraten sind auf Grund lückenhafter Dateneingabe, die durch die hohen Fallzahlen bedingt ist, aktuell nicht mehr möglich.

Todesfälle: In der 9. KW kamen weitere 5 Influenza A-bedingte Todesfälle zur Meldung. Betroffen waren Frauen im Alter zwischen 80 und 93 Jahren.

Insgesamt wurden somit in dieser Saison bisher 52 an Influenza verstorbene Patienten im Alter zwischen 33 und 100 Jahren erfasst (Altersmedian: 86 Jahre). Die meisten Todesfall-Meldungen kamen aus den Landkreisen Zwickau (10 Fälle), Görlitz (9 Fälle) sowie dem Vogtlandkreis (7 Fälle) und dem SK Dresden (7 Fälle).

Ausbrüche: Drei Gesundheitsämter berichteten für die 9. KW über Ausbrüche in zwei Seniorenheimen sowie einer Kurklinik.

Regionen: Fallmeldungen erfolgten aus allen sächsischen Stadt- und Landkreisen. Die lokale Nachweisrate war jedoch unterschiedlich ausgeprägt zwischen 11 Infektionen pro 100.000 Einwohner (EW) im Landkreis Meißen bis 29 Infektionen pro 100.000 EW im Landkreis Leipzig (Mittelwert für Sachsen: 20 Infektionen pro 100.000 EW; Vorwoche 45 Infektionen pro 100.000 EW).

Laut **Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza** erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 9. KW aus 57 der 179 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren (55 x A(H3N2) sowie je 1 x A(H1N1)pdm09 bzw. Influenza B). In 17 der Proben wurden Respiratorische Synzytial (RS)-, in 14 Rhino-, in 10 Adeno- sowie in 5 Fällen humane Metapneumoviren detektiert.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

23 der 43 meldenden europäischen Länder (darunter Deutschland) verzeichneten für die 8. KW 2017 eine mittlere, alle anderen Länder eine niedrige Influenza-Aktivität.

Von 1.403 Sentinelproben wurden 457 (33 %) positiv auf Influenza getestet (davon 80 % Influenza A und 20 % Influenza B).

Seit der 40. KW 2016 dominiert der Influenza-Subtyp A(H3N2) mit 94 % vor Influenza B mit 6 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 1 % (gerundete Prozente).

Von den Influenza B-Virusnachweisen, die weiter charakterisiert wurden, gehörten bisher 50 % zur Victoria- und 50 % zur Yamagata-Linie.

Wirksamkeit der saisonalen Influenzaimpfung

Anhand einer bundesweiten Fall-Kontroll-Studie der Arbeitsgemeinschaft Influenza ergibt sich eine vorläufige Impfeffektivität des saisonalen Influenzaimpfstoffes gegen A(H3N2) von ca. 41 % für alle Altersgruppen. Bei Personen ab 60 Jahren deutet sich eine niedrigere Impfeffektivität an, die jedoch aufgrund der Datenlage zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht valide bestimmt werden kann.

Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2017/18

- A/Michigan/45/2015 (H1N1)pdm09-ähnliches Virus (neu im Vergleich zur Saison 2016/17)
 - A/Hong Kong/4801/2014 (H3N2)-ähnliches Virus (unverändert zur Saison 2016/17)
 - B/Brisbane/60/2008-ähnliches Virus aus der Victoria-Linie (unverändert zur Saison 2016/17)
- Zusätzlich in quadrivalenten Impfstoffen:
- B/Phuket/3073/2013-ähnliches Virus aus der Yamagata-Linie (unverändert zur Saison 2016/17)

Quelle:
www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx